

Newsletter

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDER

AUSGABE 2017-2 Dezember



FÖRDERER
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

Gründungsmitglieder geehrt – gute Idee wird zur Erfolgsstory



In 10 Jahren Förderer junger Künstler Bayreuth 1065 Mitglieder: Sie alle wollen diese beeindruckende Zahl weiter steigern helfen. Im Hintergrund die Gründungsmitglieder Horst Auernheimer (1. Vorsitzender), Michael Lützelberger, Rainer Teufel, Markus Eberl, Peter Wild, Cordelia Schmidt-Steingraeber, Thomas Schmitt und Sissy Thammer (vorne). Foto: matthiask.net

Weitsichtige Frauen und Männer hatten vor 10 Jahren, genau am 10. Juli 2007, die gute Idee, zur Existenzsicherung des Festival junger Künstler Bayreuth einen Förderverein zu gründen. Die Förderer junger Künstler Bayreuth waren geboren. Sie können heute mit Stolz beeindruckende 1065 Mitglieder zählen.

Der Gründungsvorsitzende Michael Lützelberger scharfte damals ein kleines Team leidenschaftlicher Kämpfer für die Erhaltung der politischen und kulturellen Jugendarbeit des Festivals um sich: Horst Auernheimer, Rainer Teufel, Markus Eberl, Peter Wild, Cordelia Schmidt-Steingraeber, Thomas Schmitt, Hans Amschl und Sissy Thammer. Schnell nahm das Vorhaben Fahrt auf und wurde zur Erfolgsstory. Unter der späteren Führung von Horst Auernheimer konnten pro Jahr rund 100 neue Mitglieder dazu gewonnen werden. Die 1000-Marke wurde bereits vor dem 10-jährigen Jubiläum zur vergangenen Jahreswende geschafft.

„Dies war nur möglich, weil Sie alle, unsere Förderer, uns bei dieser essenziellen Aufgabe aktiv helfen“, stellte Vorstandsvorsitzender Auernheimer fest und dankte allen bei der Jahresversammlung der Förderer im Dezember im Jugendkulturzentrum Bayreuth. „Ein großer Schritt auf dem Weg zur Sicherung des Festivals ist getan, aber die Mitgliedergewinnung muss weitergehen“, mahnte der Förderer-Chef. Er unterstrich die Bedeutung des Vereins für die Stadt und Region Bayreuth: „Die Förderer sorgen dafür, dass das Festival junger Künstler Bayreuth bedeutende künstlerische

Jugend-Projekte umsetzen und seine wichtige internationale Botschafterrolle für Bayreuth, Bayern und Deutschland erfüllen kann“, betonte Horst Auernheimer. Er hoffe, so Auernheimer, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger das Festival durch eine Mitgliedschaft bei den Förderern mit einem kleinen Beitrag unterstützen.

Ehrung der Gründungsmitglieder

Die Festival-Führung würdigte den Einsatz der Förderer und ehrte an diesem Abend stellvertretend die anwesenden Gründungsmitglieder: „Wir danken Ihnen für Ihr großes bürgerschaftliches Engagement. Ohne Sie alle gäbe es das Festival junger Künstler Bayreuth vermutlich in dieser Form nicht mehr“, hob Niklas Braun, Vorstandsvorsitzender des Festivals, in seiner Laudatio hervor und bat um fortwährenden Beistand.

Förderervorsitzender Horst Auernheimer dankte Braun und dem Festivalteam um Intendantin Sissy Thammer für einen unvergesslichen Festival-sommer. Seinen Kolleginnen und Kollegen von Vorstand und Beirat sowie allen Spendern, Donatoren und Künstler-Paten dankte er für ihren steten Einsatz.

Schatzmeister Rainer Teufel bestätigte eine sechsstellige Zuwendung der Förderer an das Festival im letzten Jahr. Revisor Prof. Dr. Jochen Sigloch bescheinigte eine einwandfreie Buchführung. Er bezeichnete die Förderer als Glücksfall und solides Fundament für das Festival. Woraufhin der Vorstand unter Beifall einstimmig von der Versammlung entlastet wurde.

Liebe Freunde und Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth,

der Stolz und die Begeisterung, dass es uns gelungen ist, mit 1000 Mitgliedern in dieses Jahr zu starten, gab dem Festival-sommer 2017 einen besonderen Schub.

Die folgenden Seiten dieses Newsletters zeugen von der Vielfalt der Arbeit unseres Festivals mit jungen Menschen aus aller Welt. Wahrlich der Beweis, dass Musik verbindet.



Wenn man sich die Programmgestaltung detailliert ansieht und dies hautnah erleben durfte, weiß man, wie viel Einsatz und Fachkompetenz dahinter steht. Deshalb gilt der besondere Dank nach all den erfolgreichen Jahren erneut auch an dieser Stelle unserer langjährigen Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer.

Schon sind die Planungen für das nächste Jahr angelaufen, denn der Alltag lehrt uns „Stillstand ist Rückschritt“!

Dies gilt auch für die Mitgliedergewinnung, weshalb ich Sie bitte, denken Sie an Geschenkmitgliedschaften für gute Freunde unter dem Weihnachtsbaum.

Damit darf ich überleiten zu einer friedvollen und gesegneten Adventszeit und Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und für 2018 nur das Beste wünschen.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt

Seite

Gründungsmitglieder geehrt - Idee zur Erfolgsstory	1
Außenminister Sigmar Gabriel würdigt Festival	3
Festival dankt für „10 Jahre“ Förderer	3
Wurzeln, die verbinden – das 67. Festival	3 - 4
Impressionen des 67. Festivals	5 - 7
Karin Rawe beim Bayerischen Musikrat	8
News-Ticker	8

Terminvormerkung: Benefizkonzert Polizeiorchester Bayern - Do, **22.03.2018**, 19 Uhr, Stadtkirche Bayreuth.

Das war das 67. Festival junger Künstler Bayreuth in Zahlen: 499 Teilnehmende aus 33 Nationen, 13 Workshops für Orchester, Kammermusik, Chor, Oper, Tanz und Schauspiel. 49 Konzerte, 23 Vorträge zu Kulturpolitik und -management, Musik, Geschichte. 20 Events, Partys und Open Airs.



Das Ensemble Nunci mit Teresa Hoerl beim Abschlusskonzert vor vollem Haus in Glashütten unterstützt von Julius Ostermann (3. von rechts) und Carsten Hollmann (rechts), beide vom Festivalteam. Foto: Werner Schubert

Die Redaktion dankt für Ihre Unterstützung

und wünscht Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Start in das neue Jahr 2018.



Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer
Mitarbeiter: Sabeth Braun, Wolfgang Eizinger, Carsten Hollmann

Fotos: Julian Geißendörfer, Robert Freiberger, Stephan Herbert Fuchs, David Ortmann, matthiask.net, Werner Schubert

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den kostenfreien Druck des Newsletters.

Außenminister Sigmar Gabriel würdigt Leistung des Festivals

Bundesaußenminister Sigmar Gabriel besuchte als Schirmherr im September das Festival junger Künstler Bayreuth. Er verschaffte sich schnell einen Überblick und würdigte die Leistung des Festivals.



Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (2. v. r.) mit Staatssekretärin Anette Kramme (rechts), Intendantin und Vorständen bei seinem Festivalbesuch. Foto: R. Freiberger

„Die auswärtige Kulturpolitik ist eine der nachhaltigsten Formen, um die Verständigung unter den Völkern über alle Konflikte hinweg zu fördern“. Dies betonte Gabriel bei einer Veranstaltung mit geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im Europasaal des Zentrums. Seit drei Jahren fördere das Auswärtige Amt das Festival und er sehe, dass das Geld gut angelegt ist. „Was hier geleistet wird, ist eigentlich unbezahlbar“, unterstrich Gabriel das Engagement seines Ministeriums bei seiner Ansprache.

Vor dem offiziellen Teil ließ sich der Außenminister das Festival in allen seinen Facetten erklären. Dabei nahm er sich sehr viel Zeit, um mit den jungen Absolventen des Bildungsprojekts „Stepping Stone“ zu sprechen. Alle angehenden Kulturmanagerinnen und Kulturmanager hatten die Gelegenheit, sich selbst, ihren Studiengang und ihre Arbeit beim Festival vorzustellen. „Man merkt sofort die hohe Motivation und das Selbstvertrauen, mit dem Sie zu Werke gehen, und das spricht für die Arbeit des Festivals“, so Gabriel zu den jungen Menschen. Er freute sich, Schirmherr des Festival junger Künstler Bayreuth sein zu dürfen und bat die Verantwortlichen, auf diesem Weg weiter zu machen.

Festival dankt für „10 Jahre“ Förderer junger Künstler Bayreuth

Das Team des Festival junger Künstler Bayreuth überraschte im Sommer Vorstände der Förderer im Rahmen einer Besprechung mit einer Danksagung für „10 Jahre“ Förderer junger Künstler Bayreuth.

Die Gründungsmitglieder Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer und sein Stellvertreter Michael Lützelberger wurden genau zum 10-jährigen Gründungsjubiläum am 10. Juli 2017 mit einem musikalischen Ständchen beim Festival empfangen. Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer dankte allen Förderern und würdigte ihre großartige Arbeit für Bildung und Kunst und die so notwendige Unterstützung für junge Leute zur Förderung von Lebens- und Berufswegen.



Die Förderer-Vorstände Horst Auernheimer und Michael Lützelberger sowie Intendantin Sissy Thammer beim Jubiläumsempfang 10 Jahre Förderer. Foto: Julian Geißendörfer

Wurzeln, die verbinden – das 67. Festival junger Künstler Bayreuth

Unvergesslich schon der Auftakt dieses Festivals: Ein Weltstar, Aiman Mussakhajayeva, spielte auf ihrer Stradivari mit den Dombra- und Violinensembles des Eurasian Symphony Orchestra bei der Eröffnung des 67. Festivals und begeisterte das Publikum. Viele Höhepunkte sollten auf diesen Start folgen!

Das diesjährige Festival junger Künstler Bayreuth stand unter dem Generalthema „Roots to the Future“ – die gemeinsamen Wurzeln als Basis der unterschiedlichen künstlerischen Wurzeln wurden klangvoll untersucht und auf ihre Auswirkungen für die Zukunft erforscht.

„Roots to the Future“

Im Mittelpunkt standen drei große Projekte unter der künstlerischen Gesamtleitung von Dr. Vladimir Ivanoff: Den Auftakt machte das „Scratch-Konzert“ am Bayreuther Abend, der das Festivalmotto lustvoll in Szene setzte. Der Chor der Universität der Balearen und der Chor der Ionischen Universität Korfu sangen gemeinsam mit dem gesamten Publikum und allen Festivalbeteiligten mittelalterliche katalanische Pilgerlieder. Das war Emotion pur,

alle Beteiligten konnten hautnah erleben, wie Singen die Seele öffnet und Musik Grenzen überwinden kann.

Im zweiten Teil der Roots-Reihe traf der griechische Chor unter der Leitung von Prof. Dr. Miranda Caldi auf deutsche und arabische Jazzmusiker und Solisten in der Stadtkirche Bayreuth, und es entstand innerhalb kürzester Zeit ein Konzert der Spitzenklasse.

Und schließlich fand das Roots-Projekt mit dem Konzert „Silk Road“ einen krönenden Abschluss – wieder trafen sehr unterschiedliche Kulturen und Musiken aufeinander, diesmal der arabische Chor „Al-Quafila“ auf Musikerinnen aus China sowie Jazzmusiker des „Haz'Art Trio“.

Auch die anderen Konzerte, bei denen verschiedene Ensembles in gemeinsamen Konzerten auftraten, werden im Gedächtnis bleiben. Das E-Sean Quartett des College of Music der Mahidol Universität Thailand, zum ersten Mal beim Festival zu Gast, gab neben einem Solokonzert auch ein Konzert zusammen mit dem Quintett aus Turkmenistan. Diese spannende Herausforderung wurde zu einem besonderen Erlebnis und Glanzstück des Festivals. Man konnte miterleben, wie ...

weiter Seite 4

Das 67. Festival: Unterschiedliche Musikstile und -kulturen treffen sich

Fortsetzung von Seite 3: ... sich zwei sehr unterschiedliche Musikstile und -kulturen trafen und doch zu einem großen Ganzen verschmolzen. Ebenso gelang dem turkmenischen Quintett ein wundervolles Konzert mit jungen MusikerInnen des Central Conservatory of Music in Peking, die kunstvoll ihre traditionellen Instrumente vorführten.

„Liebestod“ und „Kerzen in der Nacht“

Besinnlichere Klänge beim diesjährigen Festival fand zum einen das vom Jungregisseur Max Koch eigens für das Festival entwickelte Opernprojekt „Liebestod“. Hier wurden Lieder von Gustav Mahler und Hector Berlioz zu einer Spielhandlung mit drei SängerInnen in Szene gesetzt und in der immer ausverkauften Schokofabrik drei umjubelte Aufführungen gefeiert. Zum anderen würdigte das Programm „Kerzen in der Nacht“ die Musik des stillen Widerstands von Viktor Ullmann. Es führte den Besuchern auf ganz andere Weise vor, wie wichtig die eigenen Wurzeln sind und wie wichtig es ist, ihrer zu gedenken.

Women-Power!

Prägend für das Festival 2017 waren junge Frauen und Künstlerinnen! Nicht nur im Team des Festivals arbeiteten wieder äußerst talentierte und gut ausgebildete Frauen im Stepping Stone-Bildungsprojekt. Auch weibliche Künstlerinnen wie Elodie Théry mit ihrem Programm „Die Farben des Cellos“, die Görög Sisters an einem und an zwei Flügeln sowie Teresa Hoerl mit ihrem neuen Quartett „Nunc!“ prägten den Charakter des 67. Festivals.

Zu einem interessanten Kamingespräch zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ besuchte Dr. Silke Launert das Festival. Auf dem Podium saßen unter anderem Katerina Bayer-Tomanek, stellvertretende Geschäftsführerin des Festivals und junge Mutter sowie Dr. Isabel von Bredow-Klaus, Referentin der Intendanz und dreifache Mutter. Zahlreiche Erfahrungen aus unterschiedlichen Generationen wurden ausgetauscht und Lösungsansätze der Politik diskutiert.

Education!

Auch in diesem August waren die Education-Projekte für Festspielkinder ausgebucht. Maximilian Ponader studierte in seinem Workshop mit den Kindern eine Theateraufführung ein, in der die Kinder die große Kraft von Musik mit allen Sinnen erlebten. Im „Trommelworkshop: Feel the Beat“ von Amjad Sukar lernten die jungen Teilnehmer die unterschiedlichen europäischen und arabischen Rhythmen kennen. In „Klänge, Worte und Bilder aus der Welt der Helden und Götter, der Riesen, Zwerge, Nixen und Drachen“ gingen die Kinder unter Leitung von Katharina Lucke dem „Ring des Nibelungen“ kreativ, spielerisch, szenisch und gestalterisch auf die Spur.

Und das war neu: Für das erfolgreiche Absolvieren von „Stepping Stone“, 41 TeilnehmerInnen in diesem Jahr, konnten sechs Credit Points fürs Studium erworben werden. Die jungen Kulturmanager organisierten die Workshops, Konzerte und Events und mussten sich aktiv mit ihrer kulturellen und sozialen Umwelt auseinandersetzen.

Und das hat uns sehr gefreut: Mit seinen zahllosen Kontakten zu jungen Künstlern, Dozenten, Wissenschaftlern und Managern in aller Welt hat das Festival junger Künstler Bayreuth ein gewaltiges Netzwerk. Das ist ...

wichtig und interessant für die vielen jungen Künstler, die in Bayreuth arbeiten und feiern, lernen und sich austauschen. Die meisten von ihnen kehren als überzeugte Botschafter unserer Stadt, unseres Landes und unserer Kultur in ihre Heimatländer zurück.



Der Thailändische Botschafter S. E. Dr. Dhiravat Bhumichitr beim Empfang in Goldkronach mit Dr. Silke Launert, MdB, (Mitte) und Intendantin Dr. Sissy Thammer. Foto: S. H. Fuchs

Kleine Sensation in Goldkronach: S. E. Dr. Dhiravat Bhumichitr, Botschafter des Königreichs Thailand, gab nach dem begeisternden Konzert des E-Sean Quartetts des College of Music der Mahidol Universität Thailand für alle Besucher einen Empfang mit thailändischen Spezialitäten.

Es war eine Auszeichnung für uns, S. E. Bolat Nussupov, Botschafter der Republik Kasachstan mit Familie, begrüßen zu dürfen. S. E. Nussupov will die besondere Atmosphäre des Festivals für ein Wirtschaftsforum nutzen. Das sind spannende Zukunftspläne, die wir mit Kuratoriumssprecher Hartmut Koschyk realisieren wollen.

Dr. Silke Launert, MdB, übernahm die Patronage für „Stepping Stone“ und wendete viel Zeit für die Begegnung mit den jungen Menschen auf. Zusammen mit ihr stellten wir die Festival-Projekte der Bayerischen Staatsministerin für Europaangelegenheiten, Dr. Beate Merk, vor.



Prof. Dr. Maria Böhmer (Mitte), Staatsministerin im Auswärtigen Amt, unterstützt die von Hartmut Koschyk (4.v.l.) und Festival für 2019 geplante Humboldt-Oper. Mit dabei Gudrun Brendel-Fischer (v. links), MdL, sowie vom Festival Prof. Dr. Christian Germelmann und Sissy Thammer. Foto: S. H. Fuchs

Das 14. Bayreuther Kulturgespräch von Hartmut Koschyk war Ort der Begegnung mit Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Die musikalische Umrahmung durch die jungen jordanischen Sänger, die chinesischen Solisten und die deutschen Saxophonspieler lösten Begeisterung aus. Prof. Dr. Böhmer sagte jede Unterstützung des Auswärtigen Amtes für die vom Festival für 2019 geplante Alexander-von-Humboldt-Oper zu.

Besondere Anerkennung war der Besuch unseres Schirmherrn, Bundesaußenminister Sigmar Gabriel, s. S. 3.

Wir danken allen Sponsoren und Förderern, Künstlern und Mitarbeitern herzlich für die Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf ein klingvolles 68. Festival junger Künstler Bayreuth 2018! *Impressionen s. Seiten 5 - 7*

67. Festival junger Künstler Bayreuth wird festlich eröffnet



Viele Prominente geben sich die Ehre. Von links Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert, Elke und Horst Auernheimer (Förderer-Vorsitzender), Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe mit Mann Thomas, Altoberbürgermeister Dr. Dieter Mronz mit Frau Jutta (2. Reihe), Staatssekretärin Anette Kramme, Festival-Vorsitzender Niklas Braun, S. Exz. Bolat Nussupov, Botschafter der Republik Kasachstan mit Familie, Landtagsvizepräsident Peter Meyer mit Frau Gabriele und Chorleiterin Prof. Dr. Miranda Caldi, Chor der Ionischen Universität Korfu. Alle Fotos auf dieser Seite: Julian Geißendörfer

Großer Applaus beim Auftakt für junge internationale Künstler



Das Dombraensemble Schabyt und das Violinenensemble Aigolek aus Kasachstan sowie die preisgekrönte deutsche Violoncellistin Elodie Théry ziehen das Publikum in ihren Bann und erhalten bereits bei der Eröffnung großen Applaus.

Griechische Sänger begeistern



Der Chor der Ionischen Universität Korfu unter Leitung von Dimitris Ktistakis gab erste Kostproben seines Könnens und begeisterte das Publikum bei der festlichen Eröffnung.

Zufriedene Mienen nach Festakt



Zufriedene Mienen nach dem Festakt mit dem kasachischen Maestro Aidar Torybaev, S. Exz. Bolat Nussupov, Botschafter Republik Kasachstan mit Familie, Niklas Braun, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Sissy Thammer, Solistin Aiman Mussakhajayeva und Nadine Weissmann, Solistin Bayreuther Festspiele (von links).

„Roots to the Future“: Konzert nach Gregorio Allegris „Miserere“



Ein unvergessliches Ereignis: Im Rahmen der Festival-Akademie erarbeiteten die jungen Künstler Gregorio Allegris „Miserere“ in einer neuen Crossover-Fassung zwischen europäischen und arabischen Musiken. Hier in der Stadtkirche unter der Leitung von Prof. Dr. Miranda Caldi. Die künstlerische Gesamtleitung des Projekts oblag Dr. Vladimir Ivanoff. Die Besucher erlebten tief sinnige, ergreifende und mitreißende Musikszene, die am Schluss in Beifallsstürmen und Standing Ovations für die jungen internationalen KünstlerInnen mündeten. Alle Fotos auf dieser Seite: Julian Geißendörfer

„Roots to the Future: Gemeinschaft schaffen“ – Scratch Concert



„Roots to the Future - Wir schaffen Gemeinschaft“ war das Motto des Scratch Concerts (Mitsingkonzert) beim Bayreuther Abend. Ebenfalls ein Projekt der Festival-Akademie. Dabei wurden mittelalterliche katalanische Pilgerlieder nach dem roten Buch von Montserrat unter der künstlerischen Leitung von Dr. Vladimir Ivanoff und Dirigent Joan Company auf die Bühne gebracht. Alle Besucher im Europasaal stimmten ein und waren beseelt von diesem einzigartigen Gemeinschaftserlebnis mit Sängerinnen und Sängern aus aller Herren Länder.

„Roots to the Future: Silk Road“ – Musik auf der Seidenstraße



Ein weiteres Highlight der Akademie war „Roots to the Future: Silk Road“. Eine Karawane auf der musikalischen Seidenstraße vom Fernen Osten zum Nahen Osten. Die begeisterten Hörer im Europasaal kamen in den Genuss einer Mischung aus arabischem Gesang, chinesischer Tradition und Jazz. Es spielten Solisten, Ensemble und Chor des 67. Festival junger Künstler unter der Chorleitung von Rebal Alkhodari und der Gesamtleitung von Dr. Vladimir Ivanoff.

Lieder in Szene: Das Projekt „Liebestod“ in der Schokofabrik



Unter der Regie des jungen Max Koch entstand in der Festival-Akademie die Premiere seines Projekts „Liebestod“.



Dabei wurden Lieder von Mahler und Berlioz in der Schokofabrik in Szene gesetzt. Beide Fotos: David Ortmann

Freunde aus Kasachstan



Das Eurasian Symphony Orchestra unter Maestro Aidar Torybaev mit der weltbekannten Solistin Aiman Mussakhajayeva, Violine, bot ein festliches Konzert zum Auftakt.

Concerto Sacro aus Spanien



Spanische Wurzeln: Concerto Sacro - der Chor der Universität der Balearen mit Werken des Barock, der Klassik und der Moderne. Weitere Fotos d. Seite: J. Geißendörfer

Vielfalt: Musiken aus Thailand, Turkmenistan, Ungarn und China



Traditionelle Musiker aus Thailand spielten einzeln und zusammen mit turkmenischen Künstlern. Sie erhielten für ihre außergewöhnlichen und spannenden Konzerte viel Beifall.



Duo Piano - vierhändig auf den Flügeln der Zeit: fantastisches Klavierkonzert mit Enikő und Noémi Görög.



Junge chinesische Musiker erforschen bei ihren gefeierten Auftritten neue Ausdrucksformen auf ihren klassischen chinesischen Instrumenten.

Festspielkinder in Konzert, beim Trommeln und in Fabelwelten



Drei Workshops forderten die Festspielkinder 2017: „Kinder machen Konzert“ in Kooperation mit dem Rotary Club Bayreuth, ein Trommelworkshop für Kinder am Menzelplatz mit dem Syrer Amjad Sukar und Dolores Longares-Bäumler sowie „Klänge, Worte und Bilder – aus der Welt der Drachen, Riesen und Zwerge“ mit Katharina Lucke (von links).

Festival-Absolventin Karin Rawe beim Bayerischen Musikrat

Karin Rawe, heute Generalsekretärin des Bayerischen Musikrats (BMR), arbeitete in den 90er Jahren einen Festspielsommer im Betriebsbüro des Festival junger Künstler Bayreuth.



Seitdem hat sich Karin Rawe einen Namen in der Welt des Kulturmanagements gemacht. „Wir haben schon damals gemerkt, dass Karin es noch weit bringen wird“, schilderte Intendantin Sissy Thammer, die sich selbst als Mentorin der „Stepping Stone“-Absolventen sieht.

Der Bayerische Musikrat hat kürzlich Karin Rawe als neue Generalsekretärin verpflichtet. BMR-Präsident Dr. Thomas Goppel betonte, dass man mit ihr eine in den Sachthemen, die den Musikrat betreffen, kompetente Persönlichkeit gefunden habe.

Karin Rawe, geboren 1962, studierte nach dem Abitur Musik an der Folkwang Hochschule Essen. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie zunächst einige Jahre als Hornistin im Orchester. Sie wechselte dann zum Kulturmanagement und war u. a. im Künstlerdienst Düsseldorf (Künstlervermittlung) und beim Landesmusikrat NRW als Referentin tätig. Neben ihrer Berufstätigkeit erwarb sie weitere Abschlüsse in den Bereichen Kulturmanagement bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Köln und Musikvermittlung an der Hochschule für Musik in Detmold. Von September 2003 bis Februar 2009 war sie Orchesterdirektorin der Staatsoper Hannover, anschließend Geschäftsführerin des Mozartfestes Würzburg. Seit September 2017 ist sie Generalsekretärin des Bayerischen Musikrats.

„Durch das Festival habe ich Organisation, Struktur und Leistungsbereitschaft gelernt“, sagt uns Karin Rawe immer noch dankbar für ihre Festivalzeit.

News-Ticker

Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken

Unser langjähriges Mitglied **Helmut Künzel** wurde für sein herausragendes Engagement im Sport- und Jugendbereich mit der Silbernen Ehrenmedaille des Bezirks gewürdigt. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung. Künzel ist Gründungsmitglied des Festival junger Künstler.



Goldene Ehrenmedaille des Landkreises

Unser Kuratoriumssprecher **Hartmut Koschyk** erhielt die Goldene Ehrenmedaille des Landkreises. Diese hohe Auszeichnung wird an Personen verliehen, die die Entwicklung des Landkreises entscheidend geprägt haben. Wir gratulieren zu dieser Wertschätzung.



Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken

Unser Mitglied **Prof. Dr. Stefan Leible** wurde für seine wegweisenden Weichenstellungen für Forschungseinrichtungen, für den Universitätsstandort und die Region ebenfalls mit der Silbernen Ehrenmedaille des Bezirks ausgezeichnet. Wir gratulieren zu dieser Anerkennung.



Goldene Ehrenmedaille des Landkreises

Unser Mitglied **Dr. Karl-Heinz Conrad** wurde mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um Gesundheit und Pflege geehrt. Damit würdigt das Ministerium herausragendes und langjähriges Engagement. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung.



Bücher-Dieckmeyer-Preis

Unser Mitglied Stadt- und Dekanatskantor **Michael Dorn** erhielt für seine besonders anspruchsvollen Interpretationen der Kirchenmusik in Bayern den Bücher-Dieckmeyer-Preis 2017 von der gleichnamigen Stiftung. Wir gratulieren zu dieser Ehrung.



Vorsitzende des Süßwarenverbandes

Unser Mitglied **Dr. Laura Krainz-Leupoldt**, Firma PEMA Vollkorn-Spezialitäten und Leupoldt-Lebkuchen, wurde für zwei Jahre zur Vorsitzenden der Landesgruppe Bayern des Bundesverbandes der Süßwarenindustrie gewählt. Wir gratulieren zu diesem Amt.

